



# Rundbrief

Geschichts- und Heimatverein e.V. Dreieichenhain

Fahrgasse 52 • 63303 Dreieich • Tel.: 0 61 03 - 8 04 96 40  
E-Mail: kontakt@burg-hayn.de • Web: www.burg-hayn.de

1/2015

## Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichts- und Heimatvereins,

wie Sie auf den folgenden Seiten lesen können, hat sich wieder einiges getan in den Mauern der Burg Hayn.

Dies alles wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Dafür ein herzliches Dankeschön! Wir freuen uns auch über die neuen Mitglieder, die als Burgherrinnen und -herren den Verein mittragen. Allerdings ist immer noch

Platz für noch mehr neue Gesichter. Helfen Sie Ihrem Verein und werben Sie (weiterhin) neue Mitglieder.

Die unermüdliche Arbeit, die der GHV insbesondere in den Erhalt der Burganlage steckt, wurde nun vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen gewürdigt. Der Verein erhielt den „Ehrenamtspreis in der Denkmalpflege“. Diese Ehrung freut uns sehr und motiviert uns weiterhin, uns für

den Erhalt der Burg und der Anlage einzusetzen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und besuchen Sie die Burg und das Dreieich-Museum und halten zwischen Gemäuern, Kunst und Rosen Ausschau nach den Veränderungen des neuen Jahres!

**Detlef Odenwald**  
**1. Vorsitzender**

## Große Ehre für den Verein: Landesdenkmalamt zeichnet den GHV für Verdienste um die Burg aus

In der Rotunde des Biebricher Schlosses in Wiesbaden wurde dem GHV am 15. November 2014 vor über 130 Gästen der Ehrenamtspreis in der Denkmalpflege verliehen.

Prof. Dr. Gerd Weiß, damaliger Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, sagte in seiner Ansprache: „*Ohne das Engagement einer wachsenden Zahl von Vereinen, Initiativen und Fördervereinen könnte die staatliche Denkmalpflege sich nicht in dem Maße für bedrohte Gebäude einsetzen, wie sie dies gegenwärtig tut. Ich freue mich außerordentlich über die Vielfalt der Gebäude, die durch den unermüdlichen Einsatz von Ehrenamtlichen gerettet und instand gesetzt werden konnten. Es zeigt sich immer wieder, dass das gemeinsame Engagement nicht nur den Gebäuden gut tut, sondern auch denjenigen, die sich*

*für sie einsetzen. Denn sie erleben, wie wichtig und schön es ist, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Die dabei entstehenden zwischenmenschlichen Beziehungen wiederum tragen unmittelbar dazu bei, dass Menschen sich in ihrer Heimat*

*wohl fühlen und andere dafür begeistern können.*“

Der GHV ist stolz über die Ehrung seiner ehrenamtlichen Arbeit und darüber „als wegweisendes Vorbild für bürgerschaftliches Engagement“ ausgezeichnet worden zu sein.



**v. l. n. r.:** Prof. Dr. Gerd Weiß (bis Ende 2014 Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege), Anna-Mala Kolaß, Corinna Molitor (beide Dreieich-Museum), Helmut Holzmann, Ralf Bernhard, Prof. Frank Oppermann, Detlef Odenwald (alle Vorstand GHV), Udo Schreiber (Bezirkskonservator u. a. für Offenbach)

## Die Bienen sind zurück

Nachdem die über 30.000 Bienen den Winter in der Obhut des Imkers Hermann Grennerth (Bienenzuchtverein Sprendlingen) gut überstanden haben, wurden die Bienenkörbe pünktlich zum Frühlingsbeginn wieder auf das Dach des Dreieich-Museums gestellt. Wir freuen uns jetzt schon auf die ersten neuen Gläser des köstlichen Hayner Burghonigs! Sie können die diesjährige Schleuderung voraussichtlich ab Mai im Dreieich-Museum und in der Geschäftsstelle des GHV für 8 Euro (500 ml) erwerben. Bis dahin stehen noch Gläser des letzten Jahres für Sie bereit.



## Termine des GHV

**Sonntag, 10. Mai, 15 Uhr:** Kostümführung zum Muttertag mit Eveline Fuchs als Anna von Falkenstein.

**Sonntag, 7. Juni, 11 Uhr:** Führung durch den Rosengarten der Burg Hayn mit Helga Urban.

**Dienstag, 21. Juli, 19 Uhr:** Jahreshauptversammlung des GHV.

**Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr:** Rosenschnitt- und Pflanzkurs mit Helga Urban.

## Rückblick Weihnachtsmarkt

Wie jedes Jahr war es voll und gemütlich im weihnachtlich geschmückten Runden Turm. Neben selbstgemachtem Glühwein und Apfelpunsch wurden auch Schmalzbrote und köstliches „Schneegestöber“ verkauft. Der Erlös aus den beiden Adventswochenenden fließt wie immer in den Erhalt der Burganlage.

Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung in der Küche und hinter der Theke.

## Rückschau Jazzabend

Am 23. Januar fand im neu gestalteten Burgkeller die Jazzveranstaltung JAZZIQ Beats feat. Jill Gaylord statt. Die Resonanz war überwältigend – der Burgkeller war ausverkauft.

Die Besucher waren begeistert und fragen bereits nach weiteren Veranstaltungen.

Für uns Ehrenamtliche war es ein schöner Erfolg. Wir wünschen uns nur noch weitere Ehrenamtliche, die sich bei der Organisation einer solchen Veranstaltung einbringen. In diesem Fall könnte sich daraus eine Veranstaltungsreihe entwickeln.

## Ausflug zum Kloster Eberbach am 30. Juni

Unser Mitglied Ursula Krämer hat einen Ausflug zum Kloster Eberbach organisiert. Dort findet für unsere Gruppe eine Führung statt. Anschließend ist Gelegenheit, sich in der Klosterschänke zu stärken.

Die Abfahrt ist um 13 Uhr (am Weiher). Die Rückfahrt ab Kloster Eberbach ist für 17 Uhr geplant.

Die Kosten pro Person inklusive Busfahrt, Eintritt und Führung betragen 28 Euro. Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle unter Tel.: 8 04 96 40 an, da es nur begrenzte Plätze gibt.

## Historische Hochzeitsbräuche

Haben Sie Lust auf eine (Ent-)Führung der besonderen Art? Sind Sie auf der Suche nach einem kreativen Geschenk für das Brautpaar? Möchten Sie selbst Ihren Hochzeitsgästen etwas Besonders bieten, z. B. während Sie vor der malerischen Kulisse von Burg Hayn Ihre Paarfotos machen lassen?

Dann begeben Sie sich auf eine Reise durch die Geschichte der Hochzeitsbräuche. Auf spannende und humorvolle Art erfahren Sie und Ihre Gäste etwas über alte und neue Hochzeitstraditionen und können sich selbst an der Brautübergabe mit Schwert und Hut versuchen. Weitere Informationen unter 0 61 03 - 8 04 96 40.

## Hayner Burgfest 2015 „Magie und Mythen – Hexen und weise Frauen“

Das diesjährige Schwerpunktthema widmet sich der „Magie und Mythen – Hexen und weise Frauen“ sowie „Anna von Falkenstein“. Mehr über die spannende historische Persönlichkeit Anna von Falkenstein erfahren Sie vorab bei einer öffentlichen **Führung des GHV am Muttertag, 10. Mai, um 15 Uhr**. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail dafür an.



## Bitte vormerken

In ein paar Wochen erhalten Sie mit der Post die „offizielle“ Einladung zur Jahreshauptversammlung. Diese findet am **Dienstag, 21. Juli 2015 um 19 Uhr** statt. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

## Regiewechsel beim Burgtheater

Bei unserem Burgtheater ist nach 21 Jahren gemeinsamer Theaterarbeit eine Ära zu Ende gegangen.

Nach insgesamt 22 Inszenierungen hat Regisseur Dieter Stegmann aus gesundheitlichen Gründen mit seiner Regiearbeit in Dreieichenhain aufgehört. Der



Foto: Sauda

Vorstand und die Theatergruppe dankten ihm im Rahmen einer Feier im Burgkeller für die lange und schöne Zusammenarbeit. Unter seiner Regie entstanden viele unvergessliche Theaterabende in der Burg, die unserem Publikum in Erinnerung bleiben werden. Es freut uns, schon eine Nachfolgerin für die Regiearbeit gefunden zu haben. Tanja Gorlt, Regisseurin aus Rodgau, wird jetzt mit unserer Theatergruppe zusammenarbeiten und die Regie übernehmen. In diesem Sommer kann aus zeitlichen Gründen auf der Freilichtbühne noch nicht gespielt werden. Es ist aber geplant, im November ein Stück im Burgkeller aufzuführen und dann im Sommer 2016 wieder auf der Freilichtbühne.

## In memoriam

Wir trauern um Prof. Dr. Fritz Stier, der am 22.12.2014 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Herr Prof. Stier war von 1982 bis 1992 Vorsitzender des Vereins, den er in dieser Zeit mit großem Einsatz führte. Als Ehrenvorsitzender hat er auch danach die Interessen des Denkmalschutzes und der Heimatkunde aktiv gefördert.

Der Geschichts- und Heimatverein trauert um Annemarie Dechamps, die mehrere Jahre lang Kassenprüferin des Vereins gewesen ist. Sie verstarb im Februar dieses Jahres.

Wir werden Prof. Dr. Fritz Stier und Annemarie Dechamps dankbar in Erinnerung behalten.

## Ab 11. Juli im Dreieich-Museum: „Kakao und Schokolade“ – Von der bitteren Frucht zur süßen Leckerei“

Eine Mitmach- und Mitnachschausstellung – die Attraktion für Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen.

Anfassen, ausprobieren und selbst machen: Das sind die Stärken der Ausstellung „Kakao und Schokolade“, die vom 11. Juli bis Mitte Oktober 2015 im Dreieich-Museum gezeigt wird.

In dieser Ausstellung können die Besucher eine Sinnesreise zum Ursprung des Kakaos machen: in den tropischen Regenwald reisen, erfahren, wo der Kakao wächst und in der modernen Schokoladenfabrik Schokolade selbst herstellen. Eingestimmt mit Geräuschen aus dem



Regenwald kann man eine frisch aufgeschnittene Kakaoschote kosten. Schmecken die Kerne nach Schokolade? Wächst der Kakao auf Bäumen? Weiter geht die Reise auf eine afrikanische Plantage. Was ist Fermentierung und wie sehen die Bohnen nach der Fermentierung aus? Zwischenstopp in Mexiko: Auf Reibsteinen werden Kakaobohnen zu Pulver zer-

rieben. Wie schmeckt „Xocolatl“? Wer hat das getrunken? Am Ende wird in der Schokoladenfabrik Schokolade selbst hergestellt.

Die Ausstellung ist samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn der Burgfestspiele (bis 16. August) zu sehen.



## Umbau Dreieich-Museum

Der Ausbau des Obergeschosses geht voran: Die Wände sind gestrichen, der Boden ist verlegt, die Sockel und einige Vitrinen sind eingebaut. Nach dem Korrigieren und Setzen der Texte werden diese

auf Glas- und Holztafeln gedruckt und montiert. Der rechte Museumsflügel, der Empfang und der Treppenaufgang werden 2016 fertig gestellt.

## Ab 28. April im Dreieich-Museum: „HAIKU – wort bild klang“ von Klaus Schneider

Im Rahmen der 25. Kunsttage Dreieich zeigt das Dreieich-Museum die außergewöhnliche Ausstellung „HAIKU – wort bild klang“ von Klaus Schneider.

Das Konzept des Künstlers ist es, mit den siebzehn Silben des Haiku (traditionelle japanische Gedichtform) ein Gesamtkunstwerk zu schaffen, das Wort, Bild und Klang miteinander vereint.

Schneiders Haiku-Texte kreisen inhaltlich weniger um Ereignisse und Beobachtungen der Natur. Sie setzen sich mit seinen künstlerischen Grundfragen nach dem Zusammenhang von Wahrnehmung und Sprache auseinander.

Die Bilder illustrieren keinen konkreten Text. Vielmehr entsteht das Bild analog zum Gedicht aus siebzehn Elementen und Farben, bildet aber eine eigenständige formale Bildlösung.

Seine Texte übersetzt Klaus Schneider außerdem in Blindenschrift. Er legt die Blindenschrifttexte auf Notenlinien und erarbeitet so mit Musikern zusammen für die jeweiligen Instrumente spielbare Partituren. Ein Beispiel dafür können Sie am **Freitag, den 15. Mai, um 20 Uhr im Dreieich-Museum erleben. Dort findet die Uraufführung des Werkes „Haiku“ mit einer Lesung des Künstlers und Bratschenmusik von Megumi Kasakawa statt.**

Dazu und zur **Vernissage der Ausstellung mit Einführung am Dienstag, den 28. April, um 19 Uhr** möchten wir Sie herzlich einladen. Die Ausstellung wird bis zum 31. Mai im Dreieich-Museum gezeigt, samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Über Pfingsten bleibt das Museum geschlossen.



„HAIKU – wort bild klang“  
von Klaus Schneider

## Kontakt

Geschäftsstelle

Fahrgasse 52

63303 Dreieich-Dreieichenhain

Telefon: 0 61 03 - 8 04 96 40

Telefax: 0 61 03 - 8 04 96 42

E-Mail: kontakt@burg-hayn.de

Web: www.burg-hayn.de

### Spendenkonto

Konto: 045 111 820

BLZ: 506 521 24

BIC: HELADEF1SLS

IBAN: DE 59 5065 2124 0045 1118 20

Sparkasse Langen-Seligenstadt

## Sommerausstellung der 25. Kunsttage Dreieich 6. Juni bis 5. Juli 2015

Ausgestellt werden Arbeiten von Michael Bloeck / Esther Bott / Anne Brand / Horst Dieter Bürkle / Walter Diewock / Anjali Göbel / Kurt Wilhelm Hofmann / Mayte

Mari / Herta Post / Uta Schneider / Karin Schrepffer / Katharina Sommer / Ulrike Stoltz. **Die Vernissage findet am 5. Juni 2015 um 19 Uhr statt.**

## Im Rahmen der 25. Kunsttage Dreieich, 25. Juli 2015, 16 Uhr: Ute Ritschel – ZIMTATOM

Die Anthropologin und Kuratorin Ute Ritschel erzählt von ihren vielen Reisen zu den Orten des Zimts und der damit verbundenen Feldforschung in der Aus-

stellung „Kakao und Schokolade“. Der Vortrag mit Zimtverkostung ist am **25. Juli 2015 um 16 Uhr**. Der Eintritt ist frei.